

Anwendungsbereich	Innen: Massivholzmöbel und Multiplex. Bedingt geeignet für: Furniere, Schrankinnenflächen und vorbehandelte Hölzer – Voraussetzungen siehe Seite 2. Nicht geeignet für: den Außenbereich.		
Eigenschaften	Imprägniert das Holz in der Tiefe; darüber baut sich eine Schutzschicht auf. Nach drei Aufträgen beanspruchbar, seidenglänzend und wasserabweisend. Ohne Kunststoff-Bindemittel – gebunden mit Leinöl, Holzöl und Naturharzestern. Frei von Duftstoffen und ätherischen Ölen. Vollständig deklariert – auch die Stoffe, die nicht genannt werden müssten.		
Volldeklaration	Isoaliphate, Leinöl-Standöl-Naturharzester, Ricinenöl-Naturharz-Ester, Holzöl, Leinöl, Naturharzglycerinester, mikronisiertes Wachs, Kieselsäure, dehydrierter Aminosucker, Trockenstoffe (Ca, Mn, Zr).		
Farbton	002 Farblos.		
Verdünnung	Zum Streichen verarbeitungsfertig eingestellt. Zum Spritzen 10 % SVALOS Verdünnung Nr. 292 (ohne Orangenöl) zugeben.		
Verarbeitung	Eine eventuell vorhandene Haut abnehmen, gut aufrühren, Probeauftrag anlegen. In der Regel drei Aufträge durch Streichen, Rollen, Spritzen oder mit dem Ballen . Über 16 °C verarbeiten. Weitere Hinweise siehe Seite 2.		
Verbrauch	Auftrag 1. Auftrag 2. Auftrag 3. Auftrag	Verbrauch ca. 45 ml/m ² ca. 11 ml/m ² ca. 4 ml/m ²	Reichweite ca. 22 m ² /l ca. 90 m ² /l ca. 250 m ² /l Die genaue Menge hängt von Holzart und Schliff ab – mit einem Probeauftrag ermitteln.
Reinigung	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SVALOS Verdünnung Nr. 292 reinigen.		
Trockenzeit	Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte nach dem ersten Auftrag 12 Stunden, nach jedem weiteren 24 Stunden; die Endhärte ist nach 4 Wochen erreicht. Wärme verkürzt die Zeit, Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern sie.		
Dichte	ca. 0,88 g/ml.		
Hinweise	Selbstentzündungsgefahr durch ölgetränkte Materialien Ölgetränkte Putzlappen, Polierpads, Schwämme und Schleifstäube erwärmen sich beim Trocknen; zusammengeknüllt staut sich die Wärme und kann einen Brand auslösen. Deshalb nach Gebrauch nicht unbeaufsichtigt liegen lassen: in Wasser tauchen und durchnässt entsorgen, einzeln ausgebreitet durchtrocknen lassen oder in einem verschlossenen Metallbehälter sammeln – Inhalt vor dem Entleeren durchnässen. Das Produkt selbst ist nicht selbstentzündlich – weder flüssig noch verarbeitet.		
	Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen.		
Sicherheitshinweise	Das Produkt ist nach CLP-Verordnung nicht als gefährlich eingestuft. Für Kinder unzugänglich aufbewahren, nie in Lebensmittelbehälter umfüllen. Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen, Arzt hinzuziehen.		
Entsorgung	Gemäß den örtlichen Vorschriften. Eintrocknete Reste: Hausmüll.		
Gebinde	0,05 l; 0,25 l; 0,75 l; 2,5 l; 10 l.		
Lagerung	Kühl und trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Reste in kleinere Gefäße umfüllen.		

Untergrund	Holz muss trocken, fest, saugfähig sowie harz- und staubfrei sein. Holzfeuchte: unter 12 %. Schliff: stufenweise bis Korn 240, Eiche bis Korn 180. Leime und Kleber müssen vollständig ausgehärtet sein.
Anstrichaufbau	In der Regel drei Aufträge; bei geringer Beanspruchung genügen zwei. 1. Satt auftragen, bis das Holz kein Öl mehr aufnimmt. Nach etwa 15 Minuten – bei sehr harten Hölzern wie Nussbaum nach 30 Minuten – den Überstand mit einem fusselfreien Baumwolltuch abnehmen. 2. Nach Trocknung über Nacht einige Tropfen je m² verteilen und sofort mit Filzpad oder Baumwolltuch einpolieren. 3. Wie der zweite Auftrag.
Furniere	Alle Aufträge sparsam aufbringen und sofort einpolieren – wie der zweite und dritte Auftrag im Anstrichaufbau. Unter 0,5 mm Deckschicht steigt das Risiko, dass das Öl die Verklebung beeinträchtigt. Bei allen Furnieren vorher an einer Probefläche testen.
Schrankinnenflächen	Alle Aufträge sparsam ausführen und den Schrank danach mindestens eine Woche offen lüften, sonst kann Geruch zurückbleiben. Für eine möglichst geruchsneutrale Oberfläche eignen sich stattdessen KALDET Holzlasur Nr. 270, sparsam aufgetragen, oder LANDIS Schellack-Grundierung Nr. 718 mit anschließendem ALISA Hartwachs Nr. 302.
Reinigung und Pflege	Mit TRENA Neutralreiniger Nr. 556 nebelfeucht wischen, nicht nass – höchstens 10 ml (1 Esslöffel) auf 10 l Wischwasser. Wirkt die Oberfläche matt, mit KUNOS Möbelöl Nr. 245 hauchdünn nachbehandeln.
Hinweise	Schliff Je feiner geschliffen, desto geringer der Verbrauch und desto weniger nimmt die Fläche Schmutz an. Zu grober Schliff macht sie wasserempfindlich. Grünstich bei Fichte Trocknet grob geschliffene Fichte ohne Tageslicht, kann die Fläche grünlich wirken. Deshalb während der Trockenzeit für Licht sorgen. Anfeuerung Je länger das Öl einwirkt, desto stärker tritt die Maserung hervor – besonders bei Buche. Aus Fasen das nasse Öl vollständig entfernen. Wasserflecken Solange das Holz nicht gesättigt ist oder die Schutzschicht fehlt, kann Wasser Flecken und Verfärbungen hinterlassen. Fremdvorbehandlung Auf Hölzern, die mit Produkten anderer Hersteller vorbehandelt sind – besonders wasserbasierten Beizen –, können Inhaltsstoffe durchwandern. Im Zweifel vorher testen. Hautbildung Im angebrochenen Gebinde kann sich eine Haut bilden – das Öl vernetzt mit dem Luftsauerstoff. Die Haut abnehmen, der Rest bleibt voll verwendbar; je weniger Luft darüber steht, desto seltener tritt sie auf.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter www.livos.de abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den LIVOS Kundendienst (siehe S. 1).

September 2026